

UNIVERSITÄT HOHENHEIM
FAKULTÄT AGRARWISSENSCHAFTEN



Agrarwissenschaften

Bachelor of Science

Studienplan



März 2015

Impressum gem. § 8 Landespressegesetz:

Herausgeber und Redaktion:

Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften (Dr.-Ing. Karin Amler)

Universität Hohenheim, 70593 Stuttgart

E-Mail: agrar@uni-hohenheim.de

<http://www.uni-hohenheim.de/agrar>

<https://www.uni-hohenheim.de/aw-bsc>

Druck: Druckerei der Universität Hohenheim

Grundlage des vorliegenden Studienplanes ist die Prüfungsordnung vom 19. Mai 2011 einschließlich der Änderungssatzungen bis 16. Mai 2014.

Der Studienplan wird jedes Semester aktualisiert. Er dient den Studierenden als Information über das Lehrangebot, als Entscheidungshilfe für die Gestaltung des Studienablaufs und die Auswahl von Modulen. Den Dozent/innen soll er u.a. einen Überblick über das Angebot der Nachbardisziplinen vermitteln. Die in dieser Ausgabe des Studienplanes gemachten Angaben über Semesterlage und Blockzeiten gelten ohne Gewähr.

Verbindliche Angaben zu Ort und Zeit der Lehrveranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis!

Inhaltsverzeichnis

Der Bachelor-Studiengang „Agrarwissenschaften“ - Kurzbeschreibung.....	4
Struktur des Bachelor-Studienganges Agrarwissenschaften	6
Module im Grundstudium des Bachelor-Studienganges Agrarwissenschaften.....	6
Module im Vertiefungsstudium des Bachelor-Studienganges Agrarwissenschaften	7
Pflichtmodule der Vertiefungen und vertiefungsspezifische Module	
in der Vertiefungsrichtung – Pflanzenwissenschaften	9
in der Vertiefungsrichtung – Tierwissenschaften	10
in der Vertiefungsrichtung – Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus.....	11
in der Vertiefungsrichtung – Agrartechnik	12
in der Vertiefungsrichtung – Bodenwissenschaften.....	13
Information und Beratung im Bachelor-Studium Agrarwissenschaften	14
Sprechstunden der Mentor/innen und Fachstudienberater/innen	15
Notensystem	16
Blockplan.....	17
Erklärung der Modulkennung.....	19
Vorlesungs- und Prüfungszeiten.....	siehe Umschlagrückseite

Abkürzungen

B	Geblocktes Modul. Die Ziffer gibt die Blocklage an (B 1 - 5 = WS, B 6 - 10 = SS)
k.A.	es liegen keine Angaben vor
LV	Lehrveranstaltung
LVNR	Lehrveranstaltungsnummer
m	mündliche Prüfung, 20 bis 30 Minuten
N.N.	nomen nominandum = noch nicht benannt (<i>Wörtlich: „der Name ist noch zu nennen“</i>)
n.V.	nach Vereinbarung
s	schriftliche Prüfung (Klausur, maximal 2 Stunden)
Sem	Semester
SIZ	Studieninformationszentrum
SS	Sommersemester
TP	Teilprüfung (Referat, Hausarbeit, etc.)
U	Ungeblocktes Modul
WS	Wintersemester

Der Bachelor-Studiengang „Agrarwissenschaften“ - Kurzbeschreibung

Zielsetzung	Ziel des Bachelor-Studienganges Agrarwissenschaften ist es, eine breite wissenschaftliche und auch praxisnahe, berufsqualifizierende Ausbildung in den Agrarwissenschaften zu vermitteln. Absolventen oder Absolventinnen beherrschen die Grundlagen der Agrarwissenschaften und überblicken die Zusammenhänge der agrarwissenschaftlichen Fachdisziplinen. Sie beherrschen die Grundlagen der gewählten Vertiefungsrichtung und haben damit die methodischen und praktischen Fähigkeiten erworben, um in verschiedenen Berufsfeldern tätig zu werden. Der „Bachelor of Science“ Abschluss bietet die Möglichkeit, in den Beruf einzusteigen oder ein Master-Studium aufzunehmen.
Studienaufbau	Das Studium ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern ausgelegt. Es gliedert sich in das zweijährige Grundstudium und das einjährige Vertiefungsstudium.
Module	Das Studium ist modular aufgebaut. In jedem Studienjahr werden 10 Module belegt. Jedes Modul umfasst 4 SWS und kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen. Die Ausbildung erfolgt durch Vorlesungen, Übungen, Praktika, Seminare und Exkursionen. Alle verpflichtenden Module werden in deutscher Sprache gehalten.
Modulbeschreibungen	Zu den Modulen existieren detaillierte Beschreibungen, die online über http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog verfügbar sind.
Leistungspunktesystem	Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum („workload“) werden „credits“ (= Leistungspunkte) vergeben (1 „credit“ = 25-30 Stunden). In jedem Semester werden in der Regel 30 „credits“ erworben. Das Bachelor-Studium umfasst insgesamt 180 „credits“. Die Modulnoten und die Note der Bachelor-Thesis werden entsprechend ihren zugehörigen „credits“ für die Berechnung der Gesamt-Abschlussnote gewichtet. Zudem wird das Vertiefungsstudium zur Berechnung dieser Endnote doppelt gewichtet, das Grundstudium einfach. Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens die Note 4,0 erzielt wurde.
Grundstudium	In den ersten beiden Studienjahren werden naturwissenschaftliche, agrarwissenschaftliche sowie wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Grundlagen vermittelt. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls werden innerhalb eines Semesters angeboten. Alle Prüfungen des Grundstudiums sollen direkt im Anschluss an die Vorlesungen, in den im Studienplan festgelegten Semestern, absolviert werden.
Vertiefungsstudium	Im zweiten Studienabschnitt, dem Vertiefungsstudium, entscheiden sich die Studierenden für eine der folgenden fünf Vertiefungsrichtungen: <ul style="list-style-type: none">• Pflanzenwissenschaften• Tierwissenschaften• Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus• Agrartechnik• Bodenwissenschaften Innerhalb der fünf zur Wahl stehenden Vertiefungsrichtungen sind jeweils fünf Pflichtmodule vorgegeben. Drei Module sind über alle Vertiefungen hinweg frei wählbar. Das Modul 3000-220 Bachelor-Arbeit mit Präsentationstechnik ist für alle Studierenden verbindlich und entspricht 12 credits. Mit der gewählten Vertiefungsrichtung und der spezifischen Kombination der hinzu gewählten Module geben sich die Studierenden ein individuelles Qualifikationsprofil.
Praktikum	Ein insgesamt 8 Wochen umfassendes Vorpraktikum auf einem anerkannten landwirtschaftlichen Ausbildungsbetrieb ist Zulassungsvoraussetzung. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Internet unter https://www.uni-hohenheim.de/88972.html . Zur optimalen Berufsvorbereitung wird empfohlen, längere freie Zeiten vor Studienbeginn sowie die vorlesungsfreien Zeiten während des Studiums für weitere Praktika zu nutzen.
Prüfungen	Alle Prüfungen sollen in den im Studienplan festgelegten Semestern, angetreten werden. Die Prüfungen der Module finden in Anschluss an die Vorlesungsperiode statt. Dafür sind zwei Prüfungszeiträume ausgewiesen, einer zu Beginn

und einer zum Ende der vorlesungsfreien Periode. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt semesterweise online beim Prüfungsamt, das auch den Anmeldezeitraum festgelegt (Anmeldefrist beachten!). Hinweise zur Prüfungsanmeldung sowie die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen sind über das Internet einsehbar (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html>). Bitte beachten Sie auch die Prüfungsordnung. Für die Einhaltung der in der Prüfungsordnung genannten Fristen sind die Studierenden selbst verantwortlich.

Orientierungsprüfung Mindestens 6 beliebige Module (36 ‚credits‘) des ersten Studienjahres des Grundstudiums sollen bis zum Ende des 2. Semesters mit höchstens einer Wiederholung bestanden sein (=Orientierungsprüfung). Alle anderen Prüfungen können bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden.

Fristen Der Prüfungsanspruch erlischt, wenn die Orientierungsprüfung bis zum Ende des 3. Semesters nicht bestanden wurde, eine Modulprüfung außerhalb der Orientierungsprüfung nicht spätestens in der zweiten Wiederholung bestanden ist, die Bachelor-Thesis nicht spätestens in der ersten Wiederholung bestanden ist und sämtliche Modulprüfungen des Grund- und Vertiefungsstudiums sowie die Bachelor-Thesis (einschließlich notwendiger Wiederholungen) nicht bis zum Ende des 8. Semesters bestanden sind.

Lernraumsemester Im Rahmen des Programmes „individuelle Lernräume“ können bis zu zwei „Lernraumsemester“ in Anspruch genommen werden. Es können Studien- und Prüfungsleistungen sowie Zusatzleistungen erbracht werden.

Plagiate Wird bei einer schriftlichen Prüfungsleistung, d.h. einer Haus-, Seminar- oder Bachelor-Arbeit, ein Plagiat nachgewiesen (Übernahme von Texten oder Textteilen, ohne dass sie entsprechend zitiert sind), ist dies als Täuschungsversuch im Sinne der Prüfungsordnung zu werten (Note 5, nicht bestanden!). Mit der Arbeit ist dem Dozenten/der Dozentin eine Erklärung (<https://agrar.uni-hohenheim.de/plagiate.html>) und ein unverschlüsseltes digitales Textdokument (in einem der Formate doc, docx, odt, pdf, rtf) zu übermitteln, das in Inhalt und Wortlaut ausnahmslos der gedruckten Ausfertigung entspricht.

Abschluss Sind sämtliche Module des Grund- und des Vertiefungsstudiums sowie die Bachelor-Arbeit bestanden, verleiht die Fakultät den Grad „Bachelor of Science“ (abgekürzt: B.Sc.).

Studienstruktur Auf den folgenden Seiten sind die Strukturen für die drei Studienjahre im Bachelor-Studium, sowie das Modulangebot für diesen Studiengang abgebildet. Der vorliegende Studienplan soll die Planung des Studienprofils erleichtern. Die individuelle Planung muss in einen „Studien- und Prüfungsplan“ übertragen werden. Dieser Plan ist spätestens zwei Wochen vor der Prüfungsanmeldung zum ersten Vertiefungsmodul Studieninformationszentrum (SIZ) abzugeben oder beim Prüfungsamt in den Briefkasten einzuwerfen. Der Studien- und Prüfungsplan muss zuvor genehmigt werden. Genehmigen können die Pläne Fachstudienberater/innen oder Mentor/innen (siehe S. 15).

Lehrveranstaltungen Jedes Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen (siehe Modulkatalog: <http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>). Raum und Zeit der Lehrveranstaltungen werden in dem jeweils vor Semesterbeginn aktuell aufgelegten und online verfügbaren Vorlesungsverzeichnis beschrieben. Das Vorlesungsverzeichnis ist mit dem Modulkatalog verlinkt. Weitere Studieninfos finden Sie unter: <https://agrar.uni-hohenheim.de/studium-ueberblick.html>.

Studium 3.0 Eine Besonderheit im Wahlmodulkatalog stellt das „Portfolio-Modul“ dar. Seine Leistungen können über den gesamten Studienverlauf gesammelt werden, eine Anmeldung zur Prüfung ist nicht erforderlich und das Modul ist unbenotet. Unter „Studium 3.0“ bietet die Universität Hohenheim weitere Optionen, das eigene Studium zu individualisieren: <https://studium-3-0.uni-hohenheim.de>.

Infoverteiler Aktuelle Beschlüsse und wichtige Mitteilungen zum Studium erhalten Sie laufend über den Infoverteiler Ihres Studienganges. Um diesem Verteiler beizutreten, müssen Sie bei Ihrem ersten Einloggen ins Intranet der Universität Ihren Studiengang angeben und als Mail-Abo: „Fakultät Agrarwissenschaften“.

Struktur des Bachelor-Studienganges Agrarwissenschaften

	GRUNDSTUDIUM				VERTIEFUNGSTUDIUM	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
6 Credits	1101-020 Mathematik und Statistik	3401-010 Grundlagen der Pflanzenwissenschaften I	3802-010 Grundlagen der Agrarökologie	3301-010 Grundlagen der Pflanzenwissenschaften II	Pflichtmodul der gewählten Vertiefung	Wahlmodul
6 Credits	1301-030 Grundlagen der Chemie	1201-040 Physik und Agrarmeteorologie	4701-010 Grundlagen der Tierwissenschaften I	4501-010 Grundlagen der Tierwissenschaften II	Pflichtmodul der gewählten Vertiefung	Wahlmodul
6 Credits	2101-030 Grundlagen der Botanik	4403-030 Ressourcenschutz und Ernährungssicherung	4401-010 Grundlagen der Agrartechnik I	4402-010 Grundlagen der Agrartechnik II	Pflichtmodul der gewählten Vertiefung	Wahlmodul
6 Credits	4601-010 Grundlagen der Zoologie, Anatomie und Physiologie der Nutztiere	4201-020 Grundlagen der Ökonomie	3101-010 Grundlagen der Bodenwissenschaften I	3103-020 Grundlagen der Bodenwissenschaften II	Pflichtmodul der gewählten Vertiefung	3000-220 Bachelor-Arbeit mit Präsentation
6 Credits	4301-010 Grundlagen der Sozialwissenschaften des Landbaus	4101-010 Grundlagen der landwirtschaftlichen Betriebslehre	4202-010 Grundlagen der Agrarpolitik und Marktlehre	3402-210 Biometrie	Pflichtmodul der gewählten Vertiefung	

Studierende, die in einem Sommersemester das Studium aufnehmen, belegen die Module des 2. Semesters vor denen des 1. Semesters und die des 4. und 6. Semesters vor denen des 3. und 5. Semesters!

Module im 1. Studienjahr

Regelung: alle 10 Module sind verbindlich vorgegeben*. Eine Teilnahme am Präsentationstraining für die Bachelor-Arbeit wird im 1. bis 3. Semester empfohlen.

Wintersemester			
Kennung	Modulname	Verantwortlich	Prüfungsart
1101-020	Mathematik und Statistik	Zimmermann	s
1301-030	Grundlagen der Chemie	Strasdeit	s
2101-030	Grundlagen der Botanik	Küppers	s mit TP**
4601-010	Grundlagen der Zoologie, Anatomie und Physiologie der Nutztiere	N.N.	s
4301-010	Grundlagen der Sozialwissenschaften des Landbaus	Knierim	s
Sommersemester			
4403-030	Ressourcenschutz und Ernährungssicherung	Müller, J.	s (PC)
1201-040	Physik und Agrarmeteorologie	Wulfmeyer	s
3401-010	Grundlagen der Pflanzenwissenschaften I (Pflanzenbau, Grünlandwirtschaft)	Claupein	s
4201-020	Grundlagen der Ökonomie	Grethe	s
4101-010	Grundlagen der landwirtschaftlichen Betriebslehre	Lippert	s

* Bei klaren Studienzielen oder bereits bestehenden Wissensvoraussetzungen können bestimmte definierte Module durch Wahlmodule des Vertiefungsstudiums ersetzt werden. Hierfür ist ein begründeter Antrag schriftlich an den Prüfungsausschuss zu stellen (siehe Prüfungsordnung).

** Anwesenheitspflicht bei den Übungen.

Module im 2. Studienjahr

Regelung: alle 10 Module sind verbindlich vorgegeben*.

Wintersemester			
Kennung	Modulname	Verantwortlich	Prüfungsart
3101-010	Grundlagen der Bodenwissenschaften I (<i>Bodenkunde, Standortkunde</i>)	Rennert	S (PC)
3802-010	Grundlagen der Agrarökologie	Sauerborn	s
4701-010	Grundlagen der Tierwissenschaften I (<i>Tierhaltung, Tierzüchtung, Ethologie</i>)	Stefanski	s
4401-010	Grundlagen der Agrartechnik I (<i>Technische Grundlagen, Verfahrenstechnik Pflanzenproduktion</i>)	Böttinger	s (PC)
4202-010	Grundlagen der Agrarpolitik und Marktlehre	Becker, T.	s
Sommersemester			
3102-020	Grundlagen der Bodenwissenschaften II (<i>Bodenkundliche Übungen, Bodenbiologie</i>)**	Streck	s mit TP**
3301-010	Grundlagen der Pflanzenwissenschaften II (<i>Pflanzenschutz, Pflanzenzüchtung, Pflanzenernährung, Sonderkulturen</i>)	Müller, T.	s
4501-010	Grundlagen der Tierwissenschaften II (<i>Tierernährung, Tierhygiene, Tierschutz, Futtermittelkunde</i>)	Rodehutsord	s
4402-010	Grundlagen der Agrartechnik II (<i>Verfahrenstechnik Nutztierhaltung, Intensivkulturen, Arbeitswissenschaften</i>)	Jungbluth	s (PC)
3402-210	Biometrie	Piepho	s

* Bei klaren Studienzielen oder bereits bestehenden Wissensvoraussetzungen können einzelne Module durch Wahlmodule des Vertiefungsstudiums ersetzt werden. Hierfür ist ein begründeter Antrag schriftlich an den Prüfungsausschuss zu stellen (siehe Prüfungsordnung).

** Anwesenheitspflicht bei den Übungen.

*** Das auf den Exkursionen vermittelte Wissen ist prüfungsrelevant.

Das Vertiefungsstudium

Aufnahme des Vertiefungsstudiums Sind die Orientierungsprüfung sowie mindestens 50% der Credits in den Modulen des Grundstudiums bestanden, kann mit den Prüfungen des Vertiefungsstudiums begonnen werden. Das Vertiefungsstudium beinhaltet fünf Pflichtmodule der Vertiefungsrichtungen, drei Wahlmodule sowie die Bachelor-Arbeit. Ab WS 15/16 ist anstelle der Wahl einer bestimmten Vertiefung auch eine freie Zusammenstellung von 5 Modulen aus den 25 Pflichtmodulen aller Vertiefungen möglich.

Zur letzten Prüfung des Vertiefungsstudiums und zur Bachelor-Arbeit kann nur zugelassen werden, wer alle Module des Grundstudiums bestanden hat.

Bachelor-Thesis Die Bachelor-Thesis besteht aus einem schriftlichen Teil (Arbeit) und einer Präsentation der Ergebnisse. Zusätzlicher Bestandteil der Bachelor Thesis ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Kurs in „Präsentationstechnik“. Eine Teilnahme an diesem Kurs wird dringend bereits im **1. Studienjahr** empfohlen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Sekretariat des Fachgebiets Ländliche Soziologie an. Der Lehrgang findet mehrmals im Jahr statt. Der Erfolgsnachweis muss VOR der ANMELDUNG der Bachelor-Arbeit im Prüfungsamt vorliegen. Die Erstellung der Bachelor-Arbeit ist während der Vorlesungszeit vorgesehen.

Z-Module Bis zu 5 zusätzliche Module können im Zeugnis aufgeführt werden. Ihr Ergebnis geht nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

Modulangebot im Vertiefungsstudium des Bachelor-Studienganges

In den vertiefungsrichtungsspezifischen Tabellen auf den nächsten Seiten finden Sie die Modulangebote der Semesterlage (WS/SS) nach geordnet. Die Pflichtmodule sind fett hervorgehoben. Die drei frei wählbaren Module können aus allen Angeboten dieses Studienplanes, d.h. aus der gewählten oder aus anderen Vertiefungsrichtungen (Wahl- oder Pflichtmodule), aus den in nachstehender Tabelle genannten Wahlmodulen, oder aus anderen Bachelor-Modulangeboten der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden (Module siehe www.uni-hohenheim.de/modulkatalog). Wahlmodule können auf Antrag an den Prüfungsausschuss auch aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim oder einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität gewählt werden. Maximal zwei Module (insgesamt 12 ‚credits‘) können auf Antrag an den Prüfungsausschuss aus dem Master-Modulangebot der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden.

Prüfen Sie anhand der Semesterlage, ob sich die gewählten Module organisatorisch in Ihren Studienplan einfügen lassen. Über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination beraten die Koordinatorin, die Fachstudienberater/-innen und/oder die Mentoren/-innen (S. 15). Ein im SIZ (Studieninformationszentrum) oder online über <https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html> erhältliches Formular, der sogenannten „Studien- und Prüfungsplan“, muss rechtzeitig vor der Prüfungsanmeldung zum ersten Vertiefungsmodul von einer Fachstudienberaterin/einem Fachstudienberater oder einem Mentor oder Mentorin durch Unterschrift genehmigt und dann beim SIZ abgeben werden. Ohne Vorlage eines unterschriebenen Planes ist keine Prüfungsanmeldung für Prüfungen des Vertiefungsstudiums möglich. Änderungen der Wahlmodule sind nicht genehmigungspflichtig, müssen aber dem Prüfungsamt mindestens zwei Wochen vor der Prüfungsanmeldung zu diesem Modul angezeigt werden. Änderungen sind nicht zulässig in Modulen, in den bereits Prüfungen angemeldet oder Prüfungsleistungen erbracht wurden. Zur letzten Prüfung des Vertiefungsstudiums kann nur zugelassen werden, wer alle Module des Grundstudiums bestanden hat.

Wahlmodule für alle Vertiefungen

Sem	Winter- oder Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
1-6	3000-240 Portfolio-Modul	Müller, T.	U	unbenotet
5/6	1201-280 Klimawandel und Agrarmeteorologie	Wulfmeyer	U	s

Sommersemester				
Kennung	Modulname	Verantwortlich	Block	Prüfung
4103-210	Agrarinformatik	Doluschitz	U	s
3405-210	Grundlagen und Sozialökonomie des Ökologischen Landbaus	Zikeli	U	s
3405-220	Pflanzenbau und Tierhaltung im Ökologischen Landbau	Zikeli	U	s
4301-210	Bildungs- und Projektarbeit ¹	Knierim	U	s
4301-260	Entwicklung ländlicher Räume	Knierim	U	Hausarbeit
4301-250	Kommunikation, Beratung und Kooperation	Knierim	U	s
1301-220	Kurspraktikum Chemie	Strasdeit	U	s m TP

Im Modul 4301-210 Bildungs- und Projektarbeit kann die Ausbildereignungsprüfung abgelegt werden.

¹ Anmeldung zu diesen Modulen über ILIAS erforderlich

Vertiefungsrichtung – Pflanzenwissenschaften

Die nachstehenden fünf fettgedruckten Module sind die Pflichtmodule dieser Vertiefungsrichtung. Drei weitere Module werden als Wahlmodule hinzu gewählt, und zwar entweder aus der Liste der übergreifenden Module von Seite 8, den hier aufgelisteten vertiefungsspezifischen Wahl-Modulen oder aus den Pflicht- bzw. Wahlmodulen anderer Vertiefungsrichtungen. Wahlmodule können auf Antrag an den Prüfungsausschuss auch aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim oder einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität gewählt werden. Maximal zwei Module (insgesamt 12 ‚credits‘) können Antrag an den Prüfungsausschuss aus dem Master-Modulangebot der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden. Bitte entnehmen Sie diese Hohenheimer Module, deren Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldemodalitäten dem Modulkatalog (<http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>).

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3401-210	Produktionsökologie	Claupein	U	m
3702-210	Produktionsphysiologie	Pfenning	U	s
3302-210	Pflanzenernährung	Ludewig	U	s
3501-210	Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	Melchinger	U	s mit TP
3603-210	Pflanzenschutz	Zebitz	U	s mit TP
3504-210	Saatgutkunde	Kruse	U	m
3803-210	Reaktionen und Anpassungen von Pflanzen unter Wasserstress	Asch	U	s
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3301-210	Standortgerechte Düngung und Düngungstechnik	Müller, T.	U	m
3403-070	Produktionsverfahren und Stoffeigenschaften von Energiepflanzen und Nachwachsenden Rohstoffen	Lewandowski	U	s
3404-210	Graslandbewirtschaftung	Thumm	U	m
3601-210	Schadursachen und Schadwirkungen	Vögele	U	s
3601-230	Phytopathologische Übungen und Systematik	Vögele	U	s
3603-250	Entomologische und herbologische Übungen	Zebitz	U	k.A.
3701-210	Weinbau	Zörb	U	m
3701-240	Sensorik: Qualitätsbeurteilung pflanzlicher Produkte mit Schwerpunkt Wein	Zörb	U	m mit TP
3702-220	Gemüsebau	Pfenning	U	m
3703-210	Obstbau	Wünsche	U	m
7202-210	Praktische Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	Miedaner	U	s

Vertiefungsrichtung – Tierwissenschaften

Die nachstehenden fünf fettgedruckten Module sind die Pflichtmodule dieser Vertiefungsrichtung. Drei weitere Module werden als Wahlmodule hinzu gewählt, und zwar entweder aus der Liste der übergreifenden Module von Seite 8, den hier aufgelisteten vertiefungsspezifischen Wahl-Modulen oder aus den Pflicht- bzw. Wahlmodulen anderer Vertiefungsrichtungen. Wahlmodule können auf Antrag an den Prüfungsausschuss auch aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim oder einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität gewählt werden. Maximal zwei Module (insgesamt 12 ‚credits‘) können Antrag an den Prüfungsausschuss aus dem Master-Modulangebot der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden. Bitte entnehmen Sie diese Hohenheimer Module, deren Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldemodalitäten dem Modulkatalog (<http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>).

Bitte informieren Sie sich im Modulkatalog über die Anmeldemodalitäten der einzelnen Module!

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
4601-210	Spezielle Anatomie und Physiologie	N.N.	U	s (multiple choice)
4602-210	Umwelt- und Tierhygiene	Hölzle	U	s
4501-210	Tierernährung	Rodehutschord	U	m
4702-230	Elemente der Tierzucht	Bennewitz	U	s
4701-260	Biologische Grundlagen der Tierhaltung	Stefanski	U	s
4701-220	Nutztiersystemmanagement – Schwein ²	Weiler	März	s mit TP
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
4502-210	Angewandte Futtermittelkunde	Mosenthin	U	s
4501-220	Nutztiersystemmanagement – Rind	Rodehutschord	U	s mit TP
4703-210	Nutztiersystemmanagement – Kleintierhaltung	Grashorn	U	s
4602-220	Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle	Hölzle	U	s mit TP
4601-220	Tierschutz in Versuchs- und Nutztierhaltung	N.N.	U	s

² Auf 30 Plätze begrenzt. Anmeldung erforderlich

Vertiefungsrichtung – Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

Die nachstehenden fünf fettgedruckten Module sind die Pflichtmodule dieser Vertiefungsrichtung. Drei weitere Module werden als Wahlmodule hinzu gewählt, und zwar entweder aus der Liste der übergreifenden Module von Seite 8, den hier aufgelisteten vertiefungsspezifischen Wahl-Modulen oder aus den Pflicht- bzw. Wahlmodulen anderer Vertiefungsrichtungen. Wahlmodule können auf Antrag an den Prüfungsausschuss auch aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim oder einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität gewählt werden. Maximal zwei Module (insgesamt 12 ‚credits‘) können Antrag an den Prüfungsausschuss aus dem Master-Modulangebot der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden. Bitte entnehmen Sie diese Hohenheimer Module, deren Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldemodalitäten dem Modulkatalog (<http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>).

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
4101-210	Betriebliche Planungsmethoden	Lippert	U	s
4102-210	Ökonomik einer umweltgerechten Pflanzen- und Tierproduktion	Bahrs	U	s
4202-220	Marketing in der Ernährungswirtschaft	Becker, T.	U	s mit TP
4102-230	Führung landwirtschaftlicher Betriebe	Bahrs	U	s
4301-240	Empirische Sozialforschung	Knierim	U	s mit TP
4201-230	Agrarsozialpolitik u. Kooperationsformen	Grethe	U	s
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
5210-210	Grundlagenmodul Geschichte	Lehmann, Kollmer -v.Oheim-Loup	U	s
4102-220	Rechnungswesen und Betriebsanalyse	Bahrs	U	s
4201-210	Politikanalyse	Grethe	U	s
4904-030	Bioökonomie und Landnutzung (SS 16!)	Berger	U	s
4102-geplant	Unternehmensgründung und Kooperation	Bahrs	U	k.A.

Die Entscheidung für diese Vertiefungsrichtung bildet eine gute Grundlage für eine spätere Wahl des **M.Sc. Agribusiness**. Als Grundlage sind insbesondere folgende Module hilfreich:

4101-210 Betriebliche Planungsmethoden

4102-230 Führung landwirtschaftlicher Betriebe

Vertiefungsrichtung – Agrartechnik

Die nachstehenden fünf fettgedruckten Module sind die Pflichtmodule dieser Vertiefungsrichtung. Drei weitere Module werden als Wahlmodule hinzu gewählt, und zwar entweder aus der Liste der übergreifenden Module von Seite 8, den hier aufgelisteten vertiefungsspezifischen Wahl-Modulen oder aus den Pflicht- bzw. Wahlmodulen anderer Vertiefungsrichtungen. Wahlmodule können auf Antrag an den Prüfungsausschuss auch aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim oder einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität gewählt werden. Maximal zwei Module (insgesamt 12 ‚credits‘) können Antrag an den Prüfungsausschuss aus dem Master-Modulangebot der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden. Bitte entnehmen Sie diese Hohenheimer Module, deren Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldemodalitäten dem Modulkatalog (<http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>).

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
4401-210	Entwicklung und Konstruktion von Landmaschinen	Böttinger	U	s mit TP
4404-210	Technikbewertung in der Pflanzenproduktion	Köller	U	m
4407-210	Verfahrenstechnik in der Pflanzenproduktion	Griepentrog	U	m
4404-240	Technikbewertung in Sonderkulturen	Köller	U	m mit TP
4407-220	Verfahrenstechnik in den Sonderkulturen	Griepentrog	U	m mit TP
4403-210	Arbeitsmethoden in Wissenschaft und Industrie	Müller, J.	U	s (PC) mit TP
4402-210	Planung von Nutztierhaltungssystemen³	Jungbluth	im März ⁴	s mit TP
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung

³ Teilnahme nur nach Anmeldung über ILIAS zwischen 1. Oktober und 1. Dezember des jeweiligen WS

⁴ Das Modul 4402-210 findet in der vorlesungsfreien Zeit, im März, statt, da die Arbeitsaufgabe und die Arbeitsweise ein ganztägiges Belegen des Hörsaals in der Agrartechnik erforderlich macht. Das Modul eignet sich auch für andere Vertiefungsrichtungen, insbesondere Tierwissenschaften.

Vertiefungsrichtung – Bodenwissenschaften

Die nachstehenden fünf fettgedruckten Module sind die Pflichtmodule dieser Vertiefungsrichtung. Drei weitere Module werden als Wahlmodule hinzu gewählt, und zwar entweder aus der Liste der übergreifenden Module von Seite 8, den hier aufgelisteten vertiefungsspezifischen Wahl-Modulen oder aus den Pflicht- bzw. Wahlmodulen anderer Vertiefungsrichtungen. Wahlmodule können auf Antrag an den Prüfungsausschuss auch aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim oder einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität gewählt werden. Maximal zwei Module (insgesamt 12 ‚credits‘) können Antrag an den Prüfungsausschuss aus dem Master-Modulangebot der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden. Aus der Liste der Master-Module eignet sich für diese Vertiefungsrichtung insbesondere das Modul 3101-500 „Allgemeine Geologie“ (WS). Bitte entnehmen Sie dem Modulkatalog (<http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>) weitere Hohenheimer Module, deren Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldemodalitäten.

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3103-210	Boden- und Umweltphysik	Streck	U	m
3101-270	Boden- und Umweltchemie	Rennert	U	m mit TP
3102-210	Bodenbiologie	Kandeler	U	m mit TP
3101-290	Bodenschutz und Bodenschutzrecht	Rennert	U	m
3101-280	Bodenkundliche Laborübungen	Rennert	U	m mit TP
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3201-210	Landschaftsökologie und Landschaftsplanung⁵	Schurr	Teilblockt	m

Manche Module der Bodenwissenschaften werden lt. Vorlesungsverzeichnis „nach Vereinbarung“ angeboten. Zu Semesterbeginn werden die Termine mit den Studierenden abgesprochen. Bitte erkundigen Sie sich im Institut für Bodenkunde, wann die Vorbesprechungen stattfinden.

⁵ Das Modul beinhaltet eine Woche ganztags im Gelände.

Informationsangebote und Beratung im Bachelor-Studium

Informationsveranstaltungen

- Einführungsveranstaltung zu Studienbeginn
- Informationsveranstaltungen während des ersten Semesters
- Informationsveranstaltung zu den Vertiefungsrichtungen im Bachelor, während des 4. Semesters

Informationen und rechtsverbindliche Ordnungen

Über allem steht die **Prüfungsordnung (PO)**. Die PO kann nur durch Mehrheitsbeschluss in verschiedenen Gremien der Universität und nach Anzeige beim MWK geändert werden. Sämtliche Pflichtmodule sind verbindlich vorgegeben und müssen angeboten werden. Die Wahlmodule müssen nur angeboten werden, wenn die Kapazitäten (räumlich, personell) zur Durchführung vorhanden sind.

Die **Studienpläne**, stellen die aktuelle Ausführungsordnung der Prüfungsordnung dar. Semesterlage, Zusammensetzung, Prüfungsart, etc. der Module können sich ändern. Änderungen bedürfen der Zustimmung der Studiendekane bzw. des Fakultätsrates. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage der Studienpläne.

Die **Modulbeschreibungen** im Modulkatalog sind ein Serviceangebot: <http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>. Dort gemachte Angaben sind als Orientierung zu verstehen und nicht verbindlich. Sie werden von den Dozentinnen und Dozenten laufend aktualisiert. Die Angaben z.B. bezüglich Semesterlage einzelner Veranstaltungen und die Prüfungsart in Studienplänen und in den Modulbeschreibungen sind in der Regel deckungsgleich. Wir können dies jedoch nicht immer gewährleisten. In Zweifelsfällen gilt der Studienplan.

Infoverteiler

Aktuelle Beschlüsse und wichtige Mitteilungen zum Studium können Sie über den Infoverteiler „Kurz gemeldet“ erhalten (<https://www.uni-hohenheim.de/kurz-gemeldet>). Um Mitteilungen zu Ihrem Studiengang online im Intranet der Universität Hohenheim sehen zu können, müssen Sie bei Ihrem ersten Einloggen ins Intranet der Universität Ihren Studiengang angeben. Sie erhalten neue Beschlüsse und wichtige Mitteilungen zu Ihrem Studiengang automatisch per E-Mail in Ihr Postfach, wenn Sie bei „Kurz gemeldet“ die Nachrichten der „Fakultät Agrarwissenschaften“ als Mail-Abo abonnieren.

Auskünfte und Beratung

Für Fragen zu den Studiengängen gibt es verschiedene Ansprechpartner:

- für alle Studiengänge der Universität Hohenheim **Zentrale Studienberatung**
- für Fragen zu Bachelor-Studiengängen der Fakultät Agrarwissenschaften **Frau Bardoll** (459-22492)
- für spezielle inhaltliche Fragen zu Profilen und Fachrichtungen **FSB, Mentoren** (S. 15)

Wenn Sie Fragen zu einzelnen Modulen oder bestimmten Lehrveranstaltungen haben, wenden Sie sich bitte an den oder die Modulverantwortlichen (siehe Modulbeschreibungen) bzw. den oder die Lehrveranstaltung durchführende(n) Dozentin / Dozenten.

Sollten in Zusammenhang mit einem bestimmten Modul oder Lehrveranstaltung Probleme auftreten, die Sie nicht mit dem Modulverantwortlichen oder der Dozentin / dem Dozenten klären können, wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin des Studienganges, Frau Bardoll (459-22492), oder den Studiendekan des Studienganges, Herrn Professor Dr. T. Müller.

Rechtsverbindliche Auskünfte

Rechtsverbindliche Auskünfte kann nur das Prüfungsamt erteilen (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung>). Das Prüfungsamt bietet spezielle Sprechstunden im SIZ an. Bitte legen Sie Anträge an den Prüfungsausschuss schriftlich vor (Adressat: Prüfungsausschuss für die Bachelor-Studiengänge). Die Anträge können im **Studieninformationszentrum (SIZ)** abgegeben oder in den Briefkasten des Prüfungsamtes eingeworfen werden.

Formulare

Formulare wie Studien- und Prüfungspläne sind im Studieninformationszentrum (SIZ) oder online über <https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html> erhältlich..

Sprechstunden der Berater/innen für die verschiedenen Vertiefungsrichtungen im Bachelor-Studiengang Agrarwissenschaften.

Kordinatorin der Bachelor-Studiengänge		Inst.	Telefon	Sprechzeiten	E-Mail
Agnes Bardoll		300	459-22492	Dienstag 9 – 12:30 Uhr + n.V.	agnes.bardoll@uni-hohenheim.de
Vertiefung	Fachstudienberater/in	Inst.	Telefon	Sprechzeiten:	
Pflanzenwissenschaften	apl. Prof. Dr. Simone Graeff-Hönninger	340	459-22376	Mittwoch 9 – 12 Uhr	graeff@uni-hohenheim.de
Tierwissenschaften	PD Dr. Ulrike Weiler	470	459-22916	nach Vereinbarung	weiler@uni-hohenheim.de
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus	Dr. Maria Gerster-Bentaya	430	459-22649	Dienstag 12 – 13.30 Uhr und nach tel. Vereinbarung	gersterb@uni-hohenheim.de
Agrartechnik	PD Dr. Eva Gallmann	440	459-22508	nach Vereinbarung	eva.gallmann@uni-hohenheim.de
Bodenwissenschaften	Dr. Sven Marhan	310	459-22614	Montag 9 – 11 Uhr	marhan@uni-hohenheim.de
	Dr. Ludger Herrmann	310	459-22324	Mittwoch 9 – 10 Uhr + n.V.	herrmann@uni-hohenheim.de
Vertiefung	Mentor/in	Inst.	Telefon	Sprechzeiten	E-Mail
Pflanzenwissenschaften	Prof. Dr. Wilhelm Claupein	340	459-24114	Mittwoch 9 – 11 Uhr	claupein@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Jens Wünsche	370	459-22368	nach Vereinbarung	jnwuensche@uni-hohenheim.de
Tierwissenschaften	Prof. Dr. Bennewitz	470	459-23570	nach Vereinbarung	tierzuechtung@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Rodehutsord	450	459-22420	nach Vereinbarung	markus.rodehutsord@uni-hohenheim.de
	PD Dr. Ulrike Weiler	470	459-22916	nach Vereinbarung	weiler@uni-hohenheim.de
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus	Prof. Dr. Tilman Becker	420	459-22599	Donnerstag 10:30 – 12 Uhr n.V.	tilman.becker@uni-hohenheim.de
	Dr. Edda Thiele	420	459-22633		edda.thiele@uni-hohenheim.de
	Dr. Maria Gerster-Bentaya	430	459-22649	Dienstag 11:30 – 12:30 Uhr und Donnerstag 12:30 - 13.30 Uhr + n.V.	gersterb@uni-hohenheim.de
Agrartechnik	Prof. Dr. Stefan Böttinger	440	459-23200	nach Vereinbarung	boettinger@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Joachim Müller	440	459-22490	nach Vereinbarung	joachim.mueller@uni-hohenheim.de
Bodenwissenschaften	Prof. Dr. Thilo Streck	310	459-22796	nach Vereinbarung	tstreck@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr Thilo Rennert	310	459-22325	Terminabsprache über das Sekretariat, Telefon 459-23980	t.rennert@uni-hohenheim.de

Notensystem

	<i>grades</i>		Noten	
hervorragende Leistung	<i>very good</i>	A	1,0	sehr gut
		A-	1,3	
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	<i>good</i>	B+	1,7	gut
		B	2,0	
		B-	2,3	
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	<i>medium</i>	C+	2,7	befriedigend
		C	3,0	
		C-	3,3	
eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	<i>pass</i>	D+	3,7	ausreichend
		D	4,0	
eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	<i>fail</i>	F	5,0	nicht ausreichend

Die Gesamtbewertung des Bachelor-Abschlusses lautet bei einem Notendurchschnitt

zwischen 1,0 und 1,5 = *very good* (sehr gut)

zwischen 1,6 und 2,5 = *good* (gut)

zwischen 2,6 und 3,5 = *medium* (befriedigend)

zwischen 3,6 und 4,0 = *pass* (ausreichend)

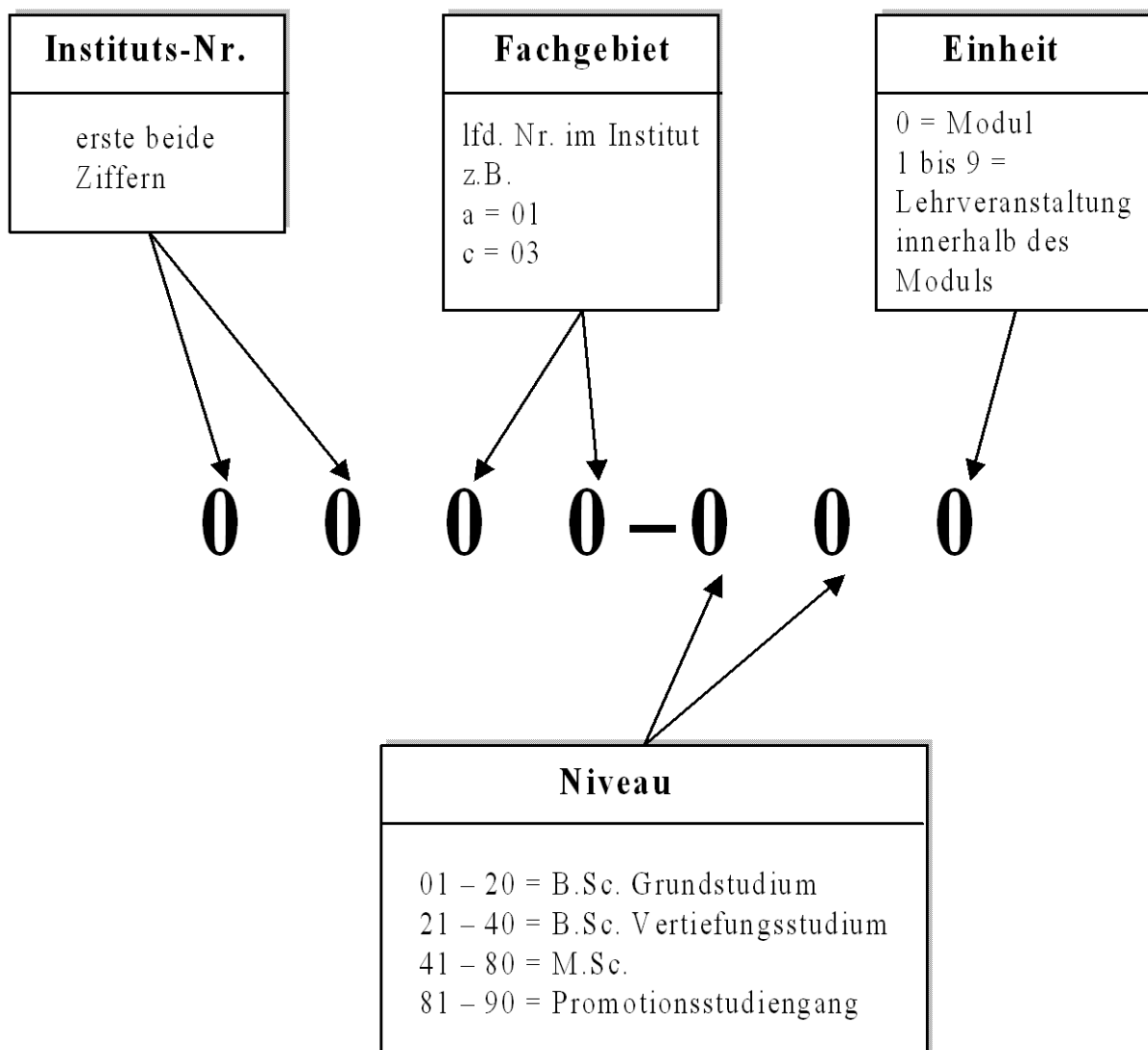
Unbenotete Modulprüfungen werden bei der Berechnung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.

Blockplan

Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Master-Module der Fakultät Agrarwissenschaften ist auf der Homepage des Dekanats der Fakultät Agrarwissenschaften zu finden: <https://agrar.uni-hohenheim.de/service-studium>

Tag Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 9					
9 - 10					
10 - 11					
11 - 12					
12 - 13					
13 - 14					
14 - 15					
15 - 16					
16 - 17					
17 - 18					

Erklärung des Modulcodes



Vorlesungszeiten (<https://www.uni-hohenheim.de/semestertermine/>)

WS 14/15	Fak. A+N+W	Beginn <u>ungeblockte</u> Module:	(42. KW) Montag, 13.10.2014	
	Fak. A+N	Beginn Block 1:	(42. KW) Montag, 13.10.2014	
	Fak. A+N+W	2. Sem.hälfte	beginnt mit KW 49	
		Ende <u>ungeblockte</u> Module:	(6. KW) Samstag, 07.02.2015	
	Fak. A+N	Ende Block 4:	(7. KW) Freitag, 13.02.2015	
SS 15	Fak. A+N	Beginn Block 1	(16. KW) Montag, 13.04.2015	
	Fak. A+N+W	Beginn <u>ungeblockte</u> Module:	(16. KW) Montag, 13.04.2015	
		Ende <u>ungeblockte</u> Module:	(30. KW) Samstag, 25.07.2015	
	Fak. A+N	Ende Block 4	(32. KW) Samstag, 07.08.2015	

Vorlesungsfrei: Allerheiligen: 01.11.2014, Weihnachtsferien: 22.12.2014 – 06.01.2015, Osterfeiertage: 03.04. – 06.04.2015, Tag der Arbeit: 01.05.2015, Christi Himmelfahrt: 14.05.2015, Pfingstferien: 26.05.2015 – 30.05.2015 (Exkursionen finden in dieser Zeit jedoch statt!), Fronleichnam: 04.06.2015. Der “Dies Academicus” (03. Juli 2015) ist außerdem vorlesungsfrei!

Prüfungen der Fakultät A im Wintersemester 2014/15

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend der Vorgaben des Prüfungsamtes
B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 7 bis 9 (= Mo 09.02. - Sa 28.02.2015)
B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2: KW 14 bis 15 (= Mo 30.03. - Fr 10.04.2015)

Prüfungen der Fakultät A im Sommersemester 2015

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend der Vorgaben des Prüfungsamtes
B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 31 bis 33 (= Mo 27.07. - Fr 14.08.2015)
B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2: KW 39 bis 41 (= Mo 21.09. - Fr 09.10.2015)

Die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen sind über das Internet einsehbar: (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html>).

Die Prüfungsanmeldung erfolgt online über „Studium online“.